

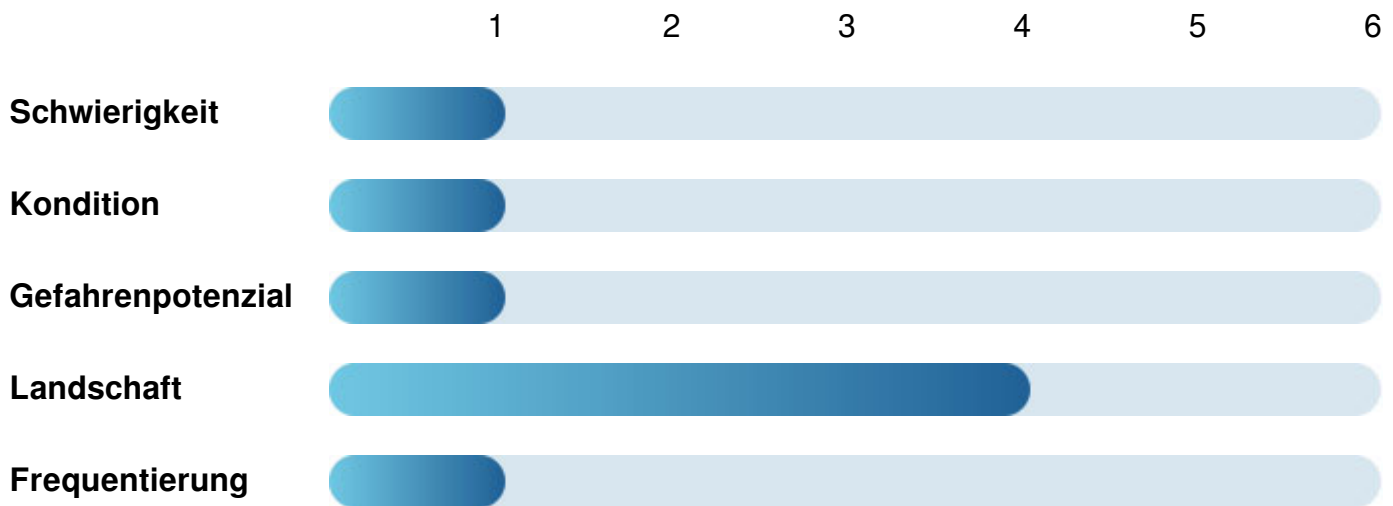
Monte Acuto (926 m)

Bergtour | Apennin

400 Hm | insg. 02:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Der Monte Acuto zieht sofort die Aufmerksamkeit eines jeden Wanderers auf sich, denn der kegelförmige Berg hat eine wirklich imposante Erscheinung. Obwohl der Weg zum Gipfel breit und das Kreuz riesig ist, kommt man sich in dieser ruhigen, abgelegenen Gegend ein wenig wie ein Pionier vor. Meist wird man einsam sein in dieser mediterranen Landschaft, denn Bergwandern ist hier noch kein Massensport.



Anfahrt: Auf der E45 (SS3bis), der mautfreien Autobahn Cesena-Perugia, bis zur Ausfahrt Umbertide. Von Umbertide auf der Sp170 Richtung San Giovanni del Pantano. Auf dieser Verbindungsstraße zwischen Umbertide und San Giovanni findet man zwischen Kilometerschild 8 und 9 (bei ca. 8,7) eine kleine, nicht asphaltierte Abzweigung nach rechts (Westen). Gegenüber befindet sich ein verlassenes Landgut mit der Aufschrift „Tenuta di Monte Corona – Podere Castellaro“ (Stand 2007). Hier kann man die Tour zu Fuß beginnen oder auch problemlos über die Sandstraße noch etwa 100 Hm empor zum bereits sichtbaren Weiler auffahren.

Ausgangspunkt: Unbeschilderte Abzweigung (ca. km 8,7) an der Verbindungsstraße (Sp170) zwischen Umbertide und San Giovanni del Pantano.

Route: (Ab Abzweigung von der Verbindungsstraße Sp170 beschrieben.) Über die Sandstraße empor. Die Fußgänger können an einer Abzweigung geradeaus abkürzen und steil weiterwandern, die Autofahrer bleiben auf der flacheren Piste und holen nach rechts aus ehe auch sie nach links zum kleinen Weiler (ca. 520m) gelangen. Parkmöglichkeiten. Die Sandstraße führt nun an einem verfallenen Turm links vorbei und zieht alsbald links in den Wald, wo sie ohne Höhengewinn die Südseite des Monte Acuto quert. Eine Abzweigung im rechten Winkel nach rechts mit einer Schranke markiert den Beginn des Gipfelanstiegs (Notfalls kann man sogar bis zur Schranke mit dem Auto fahren – jedoch schlechte Parkmöglichkeit!) Nun auf dem breiten Bergweg anfangs recht steil hinauf. Bald hat man das freie Gelände erreicht und der breite Weg zieht sich durch Macchia und an Ginsterbüschen vorbei immer links unterhalb des Rückens empor. Die möglichen Abkürzungen lohnen kaum, da sie holprig und steil sind. Ohne Orientierungsprobleme folgt man dem Weg bis zum Gipfel mit Sendeanlagen und riesigem Kreuz.

Abstieg: Wie Anstieg.

Charakter: Leichte, einsam Bergwanderung in typisch mediterraner Landschaft. Hat man den Ausgangspunkt erst einmal gefunden, ist auch die Orientierung problemlos, auch wenn der Weg weder markiert noch ausgeschildert ist. Vom Monte Acuto hat man einen schönen Blick auf Umbertide und hinüber zum Monte Tezio.

Gezeit: Aufstieg: knapp 2 Stunden ab der Verbindungsstraße (Umbertide-S. Giovanni); knapp 1,5 Stunden ab dem Weiler mit dem verfallenen Turm, nur ca. 1 Stunde ab Schranke; Abstieg:

1,5 Stunden bis zur Verbindungsstraße, 1 Stunde bis zum Weiler.

Tourdaten: Gut 500 Höhenmeter ab Verbindungsstraße (Umbertide-S. Giovanni); 400 Hm ab Weiler.

Jahreszeit: Frühjahr und Herbst (jedoch beinahe ganzjährig möglich)

Stützpunkt: Auf Tour kein Einkehrmöglichkeit. Als Unterkunft empfehlen wir [Podere Borgobello](#) in Colle Umberto.

Wissenswertes: Bereits in vorrömischer Zeit wurde der Monte Acuto als Kultstelle von Etruskern oder Umbrenn genutzt; ein Heiliger Berg also. Funde von kleinen Bronzestatuen dokumentieren dies.

Karte: Auch nach intensiven Bemühungen (in Italien und Deutschland) haben wir keine Karte gefunden, die den Bereich abdeckt.

Autor: Bernhard Ziegler